

Effektive wirtschaftlichen und schöpferischen Versammlung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik

Wirtschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 10. Oktober 1979

Nr. 195 (3574)

Preis 2 Kopeken

Am 9. Oktober fand in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR eine Versammlung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik Kasachstans. An der Spitze der Versammlung standen die Republikführer und -organisatoren, Sekretäre der Gebietspartei-Komitees und einer Reihe großer Städte- und Bezirkspartei-Komitees, stellvertretende Vorsitzende der Gebietsvolkskongresse und Vorsitzende der Gebietsplan-Kommissionen, Leiter einiger Industrie-, Verkehrs-, Nachrichten- und Baubetriebe, Sekretäre der Parteifunktionen von Ministerien und Behörden, Mitarbeiter von Gewerkschafts- und Komsomolorganen, wissenschaftlichen und ideologischen Institutionen, verantwortliche Mitarbeiter im Apparat des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets und des Ministerrats der Republik.

Im Präsidium befinden sich das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genossen I. A. Abdunajew, K. M. Abdurajmanow, A. Achimow, A. A. Gremjenjuk, S. N. Imaschew, W. I. Klimow, O. S. Mirschschin, J. N. Trofimow, die Kandidaten des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, S. M. Makuschew und W. T. Schwetschenko, der Befehlshaber des Mittelasienischen Militärbezirks Generaloberst P. G. Luschetow, die Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatlichen Plankomitees der UdSSR, N. P. Lebedinski.

Das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew hielt das Referat über Aufgaben zur Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die weitere Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus und die Aufgaben der Partei- und Staatsorgane“ sowie des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über die Verbesserung der Planungstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“.

Heute erörtern wir Dokumente von gewaltiger staatlicher Wichtigkeit, sagte Genosse D. A. Kunajew. Sie sind von äußerster großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Ökonomie unseres ganzen Landes. Es handelt sich hier um die Ihnen bekannten Beschlüsse des Politbüros des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über die Verbesserung der Planungstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit.

Die Erfüllung der Beschlüsse räumen mit dem Prinzip der eigenwilligen Handhabung der Pläne auf. „Will ich, was ich will, will ich, was ich will“, will ich's erhebe ich ihn.“ Die Rolle des Fünfjahresplans als höchste Form der Planungstätigkeit wird erhöht. Er muß sorgfältig bilanziert und bis ins kleinste untermauert sein. Dazu werden für jedes Jahr des Planjahres eine Material-, Arbeitskräfte-, Finanz- und Kapazitätsbilanz erarbeitet werden.

Die Erfüllung der Pläne beginnt von unten her, unmittelbar in den Betrieben. Ihre Erarbeitung und Erörterung wird unter aktiver Mitwirkung der Arbeitskollektive erfolgen. Die mit den Materialressourcen koordinierten Gepläne werden in die Jahrespläne aufgenommen. Die Arbeitskollektive, die diese Pläne übernehmen, müssen sich nicht nur nach den Mengen, sondern auch nach anderen, nicht minder wichtigen Kennziffern orientieren. Vor allem muß man es richtig lernen, die Rohstoffe und Materialien richtig zu nutzen. Ferner handelt es sich um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, Verbesserung der Qualität, Erweiterung des Sortiments und größtmögliche Ökonomie.

Es gilt, wie im Beschluß unterstrichen wird, die Zweig- und die Territorialplanung richtig zu koordinieren. Das verpflichtet, die komplexe, langfristige Entwicklung unter Berücksichtigung der nächsten und der weiten Perspektiven zu verstärken, was für die grundsätzliche Verbesserung der Ressourcenumsatzleistung des Ökonomieunternehmens, die gegenseitig verbundene Betriebe und des Umweltschutz erforderlich ist.

Im Hinblick darauf wird eine besondere Rolle den Planungsorganen und in erster Linie der Staatlichen Plankommission der Republik eingeräumt, die verpflichtet ist, die Anforderungen an ihre eigene Tätigkeit im Hinblick auf die Fragen der Koordinierung und Wechselbeziehungen zu den entsprechenden Distanzen zu erhöhen.

Der Referent hob besonders die Wichtigkeit der richtigen operativen Lösung von Komplexproblemen hervor, wodurch die wissenschaftlich-technischen, ökonomischen und sozialen Zielprogramme erfolgreich gelöst werden können. Es ist schon Zeit, sagte der Referent, daß wir z. B. ein langfristiges Programm der Entwicklung und der Vervollkommnung einzigartiger Territorialwirtschaftskomplexe, der effektiver Erschließung einer Gruppe von Lagerräumen auf der Basis der komplexen Wirtschaft der Gewinnungs- und Verarbeitungsbetriebe besitzen.

All das wird die Möglichkeit bieten, mit Perspektive und dem größten Nutzen im Interesse der allseitigen Entwicklung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur der Republik und des ganzen Landes zu arbeiten.

(Fortsetzung S. 2)

Beschluß der Versammlung der Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik

Über die Aufgaben zur Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die weitere Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus und die Aufgaben der Partei- und Staatsorgane“ sowie des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über die Verbesserung der Planungstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“

Die Versammlung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik hat das Referat des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew über Aufgaben zur Erfüllung der besagten Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR entgegengenommen und erörtert und stellt fest, daß diese Beschlüsse von gewaltiger politischer und sozialer Bedeutung sind, daß sie Dokumente von gesamtstaatlicher Wichtigkeit, die die Erfahrungen, den Kampfgeist des Aktionsprogramms aller Partei-, Sowjet-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen darstellen.

Die Versammlung des Partei- und Wirtschaftsaktivs nimmt die Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR zur Kenntnis und strikte Durchführung an und betrachtet, die Verantwortung der Partei und Regierung vorgemerkten Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus als die vorrangige Aufgabe der ganzen Republikparteiorganisationen.

In diesem Zusammenhang müssen die Partei-Komitees, Ministerien und Ämter, die Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorgane der Republik ihre ganze praktische Arbeit im Zeichen der strikten Erfüllung der besagten Beschlüsse der Partei und Regierung in allen Bereichen der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur gestalten, die Nutzung aller Produktionsressourcen verstärken, die Erhöhung der Rechnungslegung festigen, die Rolle der ökonomischen Hebel und Stimuli fördern und eine entsprechende Beseitigung der Mängel und Unterlassungen anstreben.

Es ist notwendig, die praktische Tätigkeit der Mitarbeiter aller Stufen des Partei-, Staats- und Wirtschaftsapparats auf die weitestgehende und allgemeine Entfaltung des Kampfes um die weitere Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität zu richten auf der Grundlage der allseitigen Festlegung der Plan-, Fertigungs- und Arbeitsdisziplin, der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der aktiven Einführung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik der fortgeschrittenen Erfahrungen, der Verstärkung des Prinzips der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es gilt, eine feste Verbindung der Arbeit zur Realisierung der Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR mit der Erfüllung und Überbietung der Staatspläne des laufenden Jahres zu gewährleisten, die Fünfjahrespläne zu sichern und anzustreben, daß die Vorbereitung und praktische Verwirklichung von Maßnahmen zur Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus von den ersten Schritten an eine Verbesserung der Güteindizes aller Arbeitskollektive, die raschere Inbetriebnahme der Kapazitäten, die Erhöhung der Effektivität der Investitionen bewirken. Zu aktivieren ist die sachliche Beteiligung der Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten an der Entwicklung und Erörterung der Entwürfe der Jahrespläne, des Fünfjahresplans sowie der Gegenpläne. Zu verstärken ist die Verantwortung der Kader für die Erfüllung der Planaufgaben und der Vertragsverpflichtungen. Die Staatliche Plankommission der Kasachischen SSR sowie die

Ministerien und Ämter, die wissenschaftlichen Institutionen der Republik sind verpflichtet, die ganze Planungstätigkeit auf ein qualitativ neues Niveau zu heben, sich nach den Prinzipien und Methoden der Planung und Wirtschaftsführung zu richten, die durch die Beschlüsse der Partei und Regierung festgelegt sind. Die Arbeit zur Planung und Steuerung der Qualität von Erzeugnissen ist zu vervollkommen und zu vertiefen.

Die Republikfinanzen der Staats- und Investitionsbank müssen es sicherstellen, daß alle Abteilungen der Volkswirtschaft die Plan- und Finanzdisziplin vollständig gemäß den neuen Forderungen einhalten. Die dringende Aufgabe der Planungsorgane, Ministerien und Ämter, der Werkstätten der mehrwertigen Industrie, der Bauindustrie ist die einschneidende Verbesserung der Sachlage in jedem Zweig. Das Staatliche Republikkomitee für material-technische Versorgung ist verpflichtet, mit der Überführung der Baustellen auf komplexe Versorgung mit Materialien nach Aufträgen der Bau- und Montageorganisationen zu beginnen.

Das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für Bauteams muß seine Arbeit in voller Übereinstimmung mit den neuen Forderungen, besonders im Projektierungswesen, umgestalten. Es ist wichtig, die praktische Tätigkeit des „Gosortechнадзора“ der Republik zu aktivieren, Ministerien und Ämter bei der Schaffung entsprechender Betriebsbedingungen, bei der mustergetreuen Einhaltung der Sicherheitstechnik zu verbessern.

Es ist eine weitere Vervollkommnung der Arbeit aller Arten von Verkehrs- und Nachrichtenmitteln zu sichern.

Die Partei-Komitees, die Sowjet- und Landwirtschaftsorgane haben die Ökonomie der Sowchose und Kolchose größtmöglich zu festigen, die Wirksamkeit der ökonomischen Hebel und Stimuli der Agrarproduktion zu verstärken, die Interessiertheit der Werktätigen der Landwirtschaft am Resultat der Arbeit zu fördern.

Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, die Parteiorganisationen und die Leiter der Zweigforschungsinstitutionen sind verpflichtet, die praktischen Verbindungen mit der Produktion zu festigen. Es sind Maßnahmen zum ergebnisreichen Abschluß der Überführung der Forschungsinstitutionen der Industrieministerien auf wirtschaftliche Rechnungslegung zu ergreifen.

Es ist als notwendig zu erachten, automatische Steuerungssysteme in die Volkswirtschaft weiter einzuführen, die vorhandenen Elektrotechnenmaschinen effektiver zu nutzen.

Die Partei-Komitees, die Parteiorganisationen aller Stufen sind berufen, die Arbeit zur Realisierung des von der Partei vorgemerkten Verantwortungsvollen Programms zu leiten, die Beteiligung der Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, der Organe für Volkskontrolle sowie der Massenmedien an diesem wichtigen Kampf um die Realisierung der Beschlüsse der Partei und Regierung aufzubauen und neue Erfolge im allgemeinen Kampf um die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU zu leisten.

Es gilt, die gesamte Arbeit zur Realisierung der Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR im Zeichen einer weiteren Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die Erfüllung des Programms für 1979 und des ganzen Planjahres, um eine würdige Erhaltung des 110. Geburtstags W. I. Lenins und des XXV. Parteitags der KPdSU zu leisten.

Die Versammlung des Republikaktivs versichert dem Zentralkomitee der KPdSU dem Politbüro des ZK und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew persönlich, daß die Partei-, Sowjet-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen der Republik alle Kräfte für die Realisierung der Beschlüsse der Partei und Regierung aufbauen und neue Erfolge im allgemeinen Kampf um die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU zu leisten werden.

Um die Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR tiefergehend zu deuten und

zu studieren, müssen weitgehend Systeme der politischen, ökonomischen Schulung, der allgemeinen, Hoch- und Fachmittelschulung genutzt werden. Es ist wichtig, neben der Verstärkung der gesamten ideologischen und Erziehungsarbeit die Propagierung und die gründlich argumentierte Deutung der ökonomischen Politik der Partei in der örtlichen und Republikpresse, im Rundfunk und Fernsehen mit allen Mitteln der Lektionspropaganda, der mündlichen und politischen Schlichterung allerorts zu vertiefen.

Die Versammlung des Republikaktivs versichert dem Zentralkomitee der KPdSU dem Politbüro des ZK und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew persönlich, daß die Partei-, Sowjet-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen der Republik alle Kräfte für die Realisierung der Beschlüsse der Partei und Regierung aufbauen und neue Erfolge im allgemeinen Kampf um die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU zu leisten werden.

Um die Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR tiefergehend zu deuten und

zu studieren, müssen weitgehend Systeme der politischen, ökonomischen Schulung, der allgemeinen, Hoch- und Fachmittelschulung genutzt werden. Es ist wichtig, neben der Verstärkung der gesamten ideologischen und Erziehungsarbeit die Propagierung und die gründlich argumentierte Deutung der ökonomischen Politik der Partei in der örtlichen und Republikpresse, im Rundfunk und Fernsehen mit allen Mitteln der Lektionspropaganda, der mündlichen und politischen Schlichterung allerorts zu vertiefen.

Die Autoren von mehreren Projekten, die mit Beratung auf die illusorische militärische Gefahr von Osten jonglieren, fordern eine weitere Erhöhung der Militärausgaben und eine Verstärkung des

Wichtiger Schritt auf dem Weg der Entspannung

Begeisterte Billigung Grundlage unserer Außenpolitik

Die Werktätigen unseres Sowchos billigen begeistert die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen L. I. Breschnew während der Feierlichkeiten in Berlin anlässlich des 30. Jahrestags der DDR. Das ist eine neue friedliche Initiative der UdSSR.

Bei uns auf dem Neuland, im Jahr seines zehnjährigen 25. Jubiläums hat man eine reiche Ernte gezeichnet. Unser Sowchos erfüllt diesem Jahr seinen 30. Geburtstag, die sozialistische Heimat sich für die internationale Entspannung einsetzen.

Die neue Initiative der Sowjetunion, gerichtet auf die Festigung des Friedens, hat uns zutiefst begeistert. Die Rede Leonsid Brezhnevs während der Feierlichkeiten in Berlin an und überzeugen uns wieder, mit weidmütiger Bereitschaft, die sozialistische Heimat sich für die internationale Entspannung einsetzen.

Soll der Himmel immer klar sein, dann nicht friedlich arbeiten und lernen, sich seiner Lieblingsschäftigung widmen kann. Die klare Perspektive – allen europäischen Völkern ein Leben unter den Bedingungen der Sicherheit und des Friedens real zu sichern – gingen uns allen zutiefst zu Herzen, sie sind die heilige Initiative der UdSSR bei allen ehrlichen Menschen unseres Planen Verständnis finden wird.

Brigadier-Lehrmeister der Komsozolen- und Jugendwachterbrigade „Arat“ des Kolchos „XX. Partitag der KPdSU“, Rayon Urdshar

Grundlage unserer Außenpolitik

Die Einwohner unseres Dorfes Batpak, der Zentralisierung des Sowjetischen Außenpolitik, die die Erzeugung und den Verkauf von Getreide bewilligen wir in vier Jahren. Der Sowchos hat die nötige Menge von Saatgut und Futtermittel gezeugen und bereits die Ländereien für die Ernte des künftigen Jahres vor.

Die weise Leninsche Politik der KPdSU und der Sowjetregierung begeistern die Getreidebauern zu neuen Taten.

Die weise Leninsche Politik der KPdSU und der Sowjetregierung begeistern die Getreidebauern zu neuen Taten.

und ein zuverlässiges Fundament für die zukünftige Ernte legen. Die Herbsturte wird in raschem Tempo und bei guter Qualität gezeugen, unser Rayon war in der ersten Oktoberwoche Sieger im Gebietswettbewerb in der Erntebereicherung, ihm wurde die Rote Wanderfahne des Gebietspartei-Komitees, des Gebietsrats der Gewerkschaften und des Gebietskomsomolkomitees zugesprochen.

Roman KLEIN, Sekretär der Partei-Komitees Gebiet Karaganda



Hanoi - Erfindungen widerlegt

Der Botschafter der Volksrepublik Kambucha in der VRS, Tia Sol, hat auf einer Pressekonferenz in Hanoi die Behauptungen der westlichen Propaganda widerlegt, die die Erfindung eines angeblich angelegte Kampferoperationen gegen „Streitkräfte Pol Pots und Jeng Sars“ im Gange. Er teilte mit, daß nur von einer Durchkämpfung einzelner Gebiete die Rede sein könne, wo kleine Pol-Pot-Banden Unterschlupf gefunden haben, die an der kampuchensisch-thailändischen Grenze operieren und von thailändischem Territorium her Nahrungsmittel und Munition erhalten. Auf der Pressekonferenz wurde eine Erklärung des kampuchensischen Außenministeriums verbreitet, in der an die Nachbarländer der Apoll gerichtet wurde, die direkte oder indirekte Unterstützung der Pol-Pot-Banden einzustellen.

Blackpool Konferenz eröffnet

Die Jahreskonferenz der Konservativen Partei Großbritanniens ist in Blackpool eröffnet worden. Die Beschlüsse, die die Delegierten verabschiedet werden, sollen den Konservativen als Aktionsprogramm für das nächste Jahr dienen.

Nach den Entwürfen von Resolutionen zu urteilen, die der Konferenz zur Erörterung vorgelegt wurden, will die Regierung auf den von ihr gewählten Kurs der Aktivierung des Wettbewerbs und der Orientierung ausschließlich auf die Interessen des privaten Großkapitals in Wirtschaftsbereich nicht verzichten. Die Autoren von mehreren Projekten, die mit Beratung auf die illusorische militärische Gefahr von Osten jonglieren, fordern eine weitere Erhöhung der Militärausgaben und eine Verstärkung des

Kernwaffenpotentials Großbritannien

Hierbei wird völlig die Tatsache ignoriert, daß der Haushalt des Verteidigungsministeriums in diesem Finanzjahr ohnehin fast 10 Milliarden Pfund an Steuereinnahmen wird und daß die Regierung der Konservativen Partei in den etwas mehr als fünf Monaten ihrer Machtausübung bereits eine ganze Reihe von militärischen Projekten aufstellte und mit ihrer Realisierung begonnen hat. Zu diesem Vorhaben gehören die Neuausrüstung der Unterwasser-Kampfschiffe, die Stationierung von Flugraketen auf britischem Territorium sowie die Ausloosung des Kriegspotentials der britischen Oberen Luftwaffe. Ein amerikanischer Stationiert ist, mit zusätzlich 200 modernsten Panzern.

Washington - Militärische Vorbereitungen werden verstärkt

Die herrschenden Kreise der Vereinigten Staaten verstärken unter dem Deckmantel der laulstärken Kampagne über die sogenannte militärische Bedrohung durch die Sowjetunion ihre militärische Vorbereitung und schrauben das Wertscheitern hoch.

Die stellvertretende Führer der demokratischen Mehrheit im US-Senat Alan Cranston erklärte unter Berufung auf maßgebliche Quellen im Pentagon, daß die USA-Administration ein beschleunigtes Tempo an einem neuen, fünfjährigen Programm für Verstärkung der Schlagkraft der USA-Streitkräfte arbeiten. Dieses Programm sieht einen jährlichen Verdrachtsausgaben des Rüstungshaushalts der USA bis zu fünf Prozent vor. Unter Berücksichtigung der Inflation sind gerechnet dessen, daß das Militärbudget der USA im nächsten Jahr einen Rekord übersteigen hat, Militärausgaben auch für dieses Finanzjahr in Höhe von 141,2 Milliarden Dollar geplant. Cranston gab zu, daß der Plan eine erhebliche Vergrößerung der Militärausgaben der USA vorsieht. Nach Auffassung von Beobachtern sieht die von Washington geplante neue Runde in der Spirale des Wettbewerbs vor allem eine Forcierung des Programms für die Modernisierung der Streitkräfte des aggressiven NATO-Blocks und Verstärkung der militärischen Präsenz der USA in den wichtigen strategischen und Wirtschaftsregionen der Welt vor.



Unentbehrlicher Unergeber

Für mich und meine Freunde Andras Ebel, Rochus Fischer, Magdalene Klötzl, Alexander Seifert, Alexander Wagenhaier ist die Tageszeitung „Freundschaft“ ein Tempel zu einem echten Freund und Revisor geworden.

Die „Freundschaft“ wie auch das „Nur Lebte“ waren meine besten Gefährten im Dasein. Seit diese Zeitungen herausgegeben werden, bin ich ihr aktiver Leser, Verbreiter und ehrenamtlicher Korrespondent.

Besonders freuen mich Beiträge über Fragen der Kinderziehung, zu den Themen Mensch und Natur, Menschen aus unserer Mitte, die Kinderszene, immer bereit! Gewiss ist auch die Literaturszene für mich sehr wertvoll, zu bedauern ist, daß die Seite „Der Leser greift zur Feder“ verschwunden ist, und der Leser meiner Meinung nach zu versäuerter und unheilbarer in unserer Tageszeitung aufliegt. Auf dieser Seite hätte der Leser die Möglichkeit, Meinungsäußerungen, Meinungsäußerungen zu führen, über Menschen aus unserer Mitte zu berichten, Gratulationen für Geburtstagskinder zu übermitteln und über Fragen unseres Alltags zu sprechen.

Edmund GEHRING Alma-Ata

Hohes Gefühl der Verantwortung

In diesen Herbsttagen ist es besonders wichtig, das strenge Tempo der Erntearbeiten einzuhalten. Die Getreidebauer des Gebietes Nowosibirsk bieten alle ihre Kräfte auf, um keine Minute guten Wetters zu verpassen und die Halmfürche verlustlos einzubringen.

Im ganzen Gebiet bekannt sind die Leistungen des bewährten Mechanisators Christian Bauer aus dem Sowchoz „Sudjonowski“, Rayon Krasnojarsk. Er drückt er mit seiner Kombe über 1000 Dezitonen Weizen. Diese Spitzenleistung spricht viele seiner Arbeitskollegen an. Christian Bauer führt seinen Erfolg zurück auf eine vollere Nutzung der Arbeitszeit, auf das tadellose Funktionieren der Technik und die Gefühlsregung der Arbeiter. Ein bedeutender Beitrag zu diesem Erfolg leisteten die Kraftfahrer A. Maab und A. Tomme sowie die Einrichtungsleiter N. Sopoltschenko und W. Arax. Aus solcher Einstellung der Ernteteilnehmer zur Arbeit spürt man deutlich das hohe Verantwortungsgefühl eines Getreidebauers zur Sache heraus, die ja von staatlicher Bedeutung ist.

Heinrich KLEIN

Alles ist hier interessant

Auf Initiative der Gewerkschafts- und Komсомонизационной wurde im Werk für Ferrolegerungen „XXIII. Parität der KPdSU“ in Jermak der Kinderklub „Metscha“ organisiert. Vom ersten Tage an haben die Kinder sich hier mit großem Vergnügen ihre Freizeit. Der Klub zählt schon mehr als 100 Mitglieder – Kinder drei Metallurgen.

Die Kinder aus dem „Metscha“ lieben Sport. Sie spielen Fußball, Volleyball, Eishockey, Gorodki, Tischtennis, auch Schach und Damenspiel sind sehr beliebt. Die Fußballmannschaft des Klubs erlangte in diesem Sommer im Gebietswettbewerb „Lederball“ den ersten Platz.

Auf Wanderungen durch das heimliche Gebiet machen sich die Klubmitglieder mit den Ortschaften revolutionären und Komсомонизационных bekannt.

Der Arbeitsplan des Klubs sieht auch vor, die Kinder mit der Literatur und Kunst bekannt zu machen, ihnen die Eigenschaften der Wissenschaft und Technik näher zu bringen. Dazu werden Treffen mit den Hauptspielern des Werks und mit Arbeitskollegen veranstaltet.

Die letzte Beschäftigung des Klubs war der Gestalt W. I. Lenins in der sowjetischen Literatur und in der bildenden Kunst gewidmet.

Mikhail STEGLER Gebiet Pawlodar

Neunjähriger Student

In diesem Jahr gibt es an der Moskauer Universität ein besonderes Ereignis: an der Fakultät für Mechanik und Mathematik wird der neunjährige Student Dschal Said studieren. Die Regierung Afghanistans hatte beschlossen, den Jungen zur Weiterbildung in die UdSSR zu schicken (den Lehrstoff der Oberschule hatte er in einem Jahr absolviert).

Dschal kam mit seinem Vater Kerim Said in die UdSSR, der ebenfalls an der Universität studieren wird. Zur Zeit besuchen beide eine Vorbereitungskursus, wo sie die russische Sprache erlernen. Sie sind nach einem halbjährigen Aufenthalt in der Fakultät für Mechanik und Mathematik gekommen. Die Sache kam auch sofort in Schwung.

Der Student Dschal Said wird im September und Oktober seine Kenntnisse der russischen Sprache vervollständigen. Danach wird er an der Fakultät für Mechanik und Mathematik (Internationaler Sektor) studieren. „Danach wird er mit dem Studium nach einem individuellen Lehrplan beginnen, der in unserem Dekanat speziell für ihn erarbeitet wurde. Zum Lehrprogramm gehören der Besuch von Vorlesungen, praktischen Übungen in der Gruppe und das Selbststudium.“

Auf dem Bild: Dschal und sein Vater Kerim Said, Student in 1. Studienjahr an der juristischen Fakultät der Moskauer Universität. (TASS)

Die „Jugend“ gewinnt an Meisterschaft

Der Lenenkunst und die zweifelhafte Seele des Ensembles. Zu den leitenden Aktivisten des Kollektivs gehört auch der Beharische Musiker Joseph Kuhn, der den Bajan, das Akkordeon, die Elektroorgel beherrscht und Alexander Wolf mit Rat und Tat beisteht.

Nur in einem Punkt bin ich persönlich mit Wolf und Kuhn nicht einverstanden. Ihre Idee, die Volkswesen in modernem Stil zu interpretieren, wird bei den Zuhörern wohl kaum Anklang finden. Schlicht, von reiner Harmonie mit ihrem Klang tief ins Herz dringend – das ist der Charakter des deutschen Volksliedes, und verliert es eine dieser Eigenschaften, so ist es kein Volkslied mehr, sondern lediglich ein Thema.

Passend wäre diese Idee für Tanzmusik, wo man weniger die Melodie sondern vielmehr den Rhythmus braucht. Ich möchte es so formulieren: man sollte die Musik fürs Ohr und die Musik für die Beine nicht verwechseln.

Jetzt, wo das Kollektiv nach bestimmten Schwierigkeiten wieder fest auf den Beinen steht, könnte man das Programm etwas bereichern. Besonders zu spüren ist die Abwesenheit des Sprechers. Am Platz wären kleine Inzenzierungen, Gedichte, Schwänke in gutem Dialekt, Possen u. a. Auch ein Tanz könnte das Programm beleben.

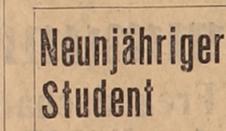
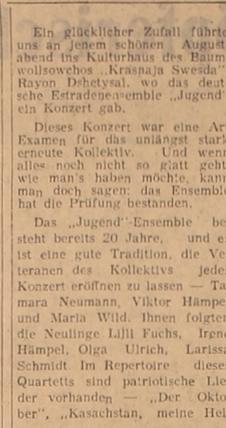
Das „Jugend“-Ensemble ist überall sehr beliebt. Bald sieht man es im Feld, bald auf der Tenne; da ist es eben bei den Viehzüchtern gewesen, und schon hört man die jungen Stimmen über den Baumwäldern schweben. 14 Konzerte in zwei Monaten – das ist nicht wenig.

Das Konzert im Kolchoz „III. Internationale“ war längst zu Ende, aber die Fenster des Kulturhauses waren immer noch hell erleuchtet. Blumen es den, Dankesworte, herzliche Bitten wiederzukommen, wollten kein Ende nehmen.

Meine Nachbarin im Bus meinte auf der Heimfahrt: „Ach ja, wenn d'Jugend net war, wär alles nur halb so schön.“

Wahrhaftig, schön ist die „Jugend“!

Eleonore LEVIZKAJA Gebiet Tschimkent



Einer von vielen

In seinem Buch „Neuland“ erwähnt der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Leonid Brezness, den neuen den Kolchoz „Krasnaja Sarja“. In den verflochtenen 25 Jahren vollzogen sich hier gewaltige Veränderungen. Der Kolchoz ist heute ein sehr vortreffliches Mechanisatoren und Spezialisten, die jahraus, jahrein gute Getreide bauen. Rudolf Strom ist einer aus diesen Kolchozern. Sieben Jahre lang besetzte er mit einem Traktor die Getreidefelder. Dann war er Kraftfahrer. Gesundheitshalber mußte Rudolf umtschulen. Doch er wollte dem Getreidefeld nicht fernbleiben. So arbeitete Rudolf jetzt als Rechnungsführer der Komsumkollektiv und Jugendfeldbaubrigade Nr. 2.

Das Kollektiv dieser Brigade erzielte in einem Jahr den ersten im Rayon und im Gebiet den 20. Dezentonen-Hektarertrag. Rudolf Strom hat einen scheinbar bescheidenen Beruf. Doch ist ihm das nicht ganz so. Er liebt sich die Leninschen Wäusungen darüber. Sozialismus sei vor allem genaue Rechnungsführung und Kontrolle der Produktion sowie der Verteilung der Erzeugnisse, zu Herzen gehen. Die Brigade behauptet stets den führenden Platz unter den Jugendkollektiven des Rayons. Durch Rudolf ist an diesem Erfolg mitbeteiligt die Rechnungsführung ist in der Brigade immer in bester Ordnung. Täglich werden die Leistungen jedes Brigademitglieds in den Wettbewerbspiegel eingetragen.

Der Rechnungsführer Strom hat außerdem noch eine andere Arbeit zu erledigen. Jeden Tag nimmt er Platz am Verkaufstisch. Hier sind Waren, die täglichen Bedarfs vorhanden: Erfrischungsgetränke, Gebäck, Zigaretten u. a. Man kann hier auch etliche Waren bestellen. Die Getreidebauern sind Rudolf für diese Fürsorge dankbar. Rudolf und Anna Strom haben sieben Kinder erzogen. Die Söhne sind in Vaters Fußtapfen getreten. Voldemar steuert einen Mährescher und der Junge Rudolf, erlernt den Mechanisatortrennen in der Berufsschule des Heimatdorfes. „Beide machen bei der Ernte mit“, sagt der Vater und in seinen Worten klingt Stolz auf seine Kinder. Frieda ist Buchhalterin in der Konsumgenossenschaft. Klara, Irene, Nina und Valentina sind Köchinnen im Restaurant. Die Ernteteilnehmer mit schmackhaftem Essen.

Die Kolchozfrauen von „Krasnaja Sarja“ gehören zu den Initiatoren des Gebietwettbewerbs. 174 Millionen Pud Getreide in die Kornkammer des Staates zu schützen. Täglich weisen sie durch ihre hohen Leistungen, daß dieses Ziel erreicht werden wird.

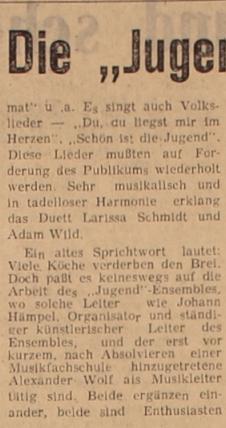
Leonid SEDEL Gebiet Zelinograd

Liebe Gäste

Der Regen hatte bei den Ackerbauern der Steptroschimsker Versuchsanstalt eine unvorhergesehene Pause eingelegt. Die Mechanisatoren aus Heilmann-Brenn-Brigade waren vertrieben. Die Mährescher standen. Da hielt der Wanderklub vor dem Brigadestützpunkt. Ihm entstiegen die Mitglieder der Agribrigade der Rayonabteilung Kultur, die den Mechanisatoren ein Konzert darboten.

Die Leiterin der Agribrigade Ludmilla Kravtchenko, Mechanikerin des Rayonkulturhauses, erzählte den Versammelten über die wichtigsten Ereignisse im Gebiet, über den Gang der Erntebearbeitung, über die Arbeit der Agribrigade Alexander Skukowski, Harry Schlese, Ewald Sell und andere.

Edgar HEINRICH Gebiet Kokschetau



Schönheit will errungen sein

Schön sein – schön bleiben, dieses lockende Ziel beschäftigt die Menschen seit jeher und je Besonderen Mädchen und Frauen mochten dem Schönheitsideal näher kommen, und dieser Wunsch ist auch berechtigt.

Der Begriff „Frauenscönheit“ ist ein unglückseliger Ausdruck für solche Eigenschaften wie schlank hübsche Figur, graziose Bewegungen, elastischer Gang, sowie mit unbefangenen Bemerkungen und feinen Manieren verbunden. Einen schroffen Gegensatz bilden unschöne Körperhaltung, gekrümmter Rücken, deutliches Übergewicht und ungeländerte Gesichtszüge. Man möchte sich nach ungewünschten Eigenschaften durch Körperkultur vorbeugen kann, ist allgemein bekannt. Doch nicht alle wollen voraufrufen, daß die Schönheit in diesem Sinn erkränkt sein will – durch Selbstdisziplin in der Lebensweise und ständige Körperkultur.

Die gesunde Lebensweise ist ohne sorgsame Körperpflege, ohne die persönliche Hygiene und die Schönliebe, werden wir von Körperkultur sprechen, ist damit vor allem regelmäßig Gymnastik und ständige sportliche Betätigung gemeint. Das setzt freilich Willen und Beharrlichkeit voraus. Gerade in diesem Sinn muß die Gesundheit hartnäckig erkränkt werden. Es handelt sich dabei aber nicht um sportliche Spitzenleistungen, das ist etwas Anderes.

Die gesunde Lebensweise ist ohne sorgsame Körperpflege, ohne die persönliche Hygiene und die Schönliebe, werden wir von Körperkultur sprechen, ist damit vor allem regelmäßig Gymnastik und ständige sportliche Betätigung gemeint. Das setzt freilich Willen und Beharrlichkeit voraus. Gerade in diesem Sinn muß die Gesundheit hartnäckig erkränkt werden. Es handelt sich dabei aber nicht um sportliche Spitzenleistungen, das ist etwas Anderes.

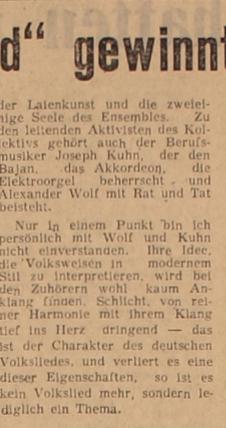
Die gesunde Lebensweise ist ohne sorgsame Körperpflege, ohne die persönliche Hygiene und die Schönliebe, werden wir von Körperkultur sprechen, ist damit vor allem regelmäßig Gymnastik und ständige sportliche Betätigung gemeint. Das setzt freilich Willen und Beharrlichkeit voraus. Gerade in diesem Sinn muß die Gesundheit hartnäckig erkränkt werden. Es handelt sich dabei aber nicht um sportliche Spitzenleistungen, das ist etwas Anderes.

Schön sein und schön bleiben bedeutet vor allem, bewußt für die eigene Gesunderhaltung Sorge zu tragen und die schärfste Mittel sind die Körperkultur und körperliche Betätigung sowie rationelle Ernährung. Die Kosmetik kann freilich auch ihre Rolle in der Schönheitspflege spielen, doch wird sie immer nur ein Hilfsmittel bleiben. Weder die Kunst des Schneiders, noch die des Friseurs, weder Modehüte noch reicher Schmuck sind effektive Rettungsmittel für eine zu starke Frau, die dazu noch einen ungesundeten Gesichtstein hat.

Ein Hauptfeind der Gesundheit, also auch der Schönheit, ist heute die bewegungsarme Lebensweise, die auf alle Organe und Systeme des Organismus negativ wirkt. Während wir von Körperkultur sprechen, ist damit vor allem regelmäßig Gymnastik und ständige sportliche Betätigung gemeint. Das setzt freilich Willen und Beharrlichkeit voraus. Gerade in diesem Sinn muß die Gesundheit hartnäckig erkränkt werden. Es handelt sich dabei aber nicht um sportliche Spitzenleistungen, das ist etwas Anderes.

Die gesunde Lebensweise ist ohne sorgsame Körperpflege, ohne die persönliche Hygiene und die Schönliebe, werden wir von Körperkultur sprechen, ist damit vor allem regelmäßig Gymnastik und ständige sportliche Betätigung gemeint. Das setzt freilich Willen und Beharrlichkeit voraus. Gerade in diesem Sinn muß die Gesundheit hartnäckig erkränkt werden. Es handelt sich dabei aber nicht um sportliche Spitzenleistungen, das ist etwas Anderes.

Harold KUUR, Vorsitzender des Karagandaer Gerichts



Mit Bleistift und Pinsel

In Rayonkulturhaus Aktogal, Gebiet Dsheskasjan, ist eine Ausstellung der Kinderzeichnungen, gewidmet dem Internationalen Jahr des Kindes, eröffnet worden. Mit Bleistift und Pinsel haben die kleinen Künstler die Welt, in der sie leben, gezeichnet. Es sind lebensfrohe Zeichnungen über ihre Kindheit, sie malen auch Menschen verschiedenster Berufe, meistens ihre Eltern, und die Helden ihrer Lieblingsbücher. Die Ausstellung schmückt auch hübsche Applikationen, Holzschnitzereien, allerlei Tierchen aus Plastilin, aus bizzaren Baumstämmen und -knorren.

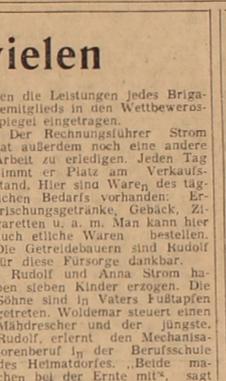
Die Amateurfotografen des Sowchoz „Ksyt Agaschinsk“, Rayon Kapal, Gebiet Taldy-Kurgan, dreht einen Streifen über ihr Heimatdorf. Die Filmmateteure haben sich das Ziel gesetzt, über das vielfältige Leben der Ackerbauern, über das Aufblühen der Ökonomie und Kultur, über die Schrittmacher der Landwirtschaft zu erzählen.

Auch die Amateure aus dem Rayon Kolchoz „Rayon Pandlow“, und die des Blei- und Zinkkombinats von Tekel wollen neue Filme drehen.

Die Aufnahmen des Arbeiters des Aufbereitungskombinats Dmitri Kiritschewski zeigen die Welt des Kindes in einer lyrischen Auffassung.

Der Amateurfotograf Leo Wagner hat seine Bilder „Und wo ist der Vogel?“, „Zelge was du da hast“, „Wir sind auch gebohrt“, „Die Welt des Kindes“ und viele wunderbare Schnappschüsse aus dem Leben der Kinder gelungen.

Edgar HEINRICH Gebiet Kokschetau



Abi-Museum in Shidebai

Das Hausmuseum in Shidebai, Rayon Abai Gebiet Semipalatinsk, gewinnt immer mehr Besucher. Die Museumstücke erzählen über das Leben und Schaffen des bekannten kasachischen Dichters Abai Kunanbayev. Vor Jahr zu Jahr wird die Zahl der Museumstücke größer. Gegenstände, die Abai persönlich gehört, kommen hinzu. Im Juli und August laufenden Jahres besuchen etwa 1000 Verehrer des Dichters das Hausmuseum. Es waren Gäste aus Moskau, Leningrad, Sibirien und Mittelasien. Die qualifizierten Museumsführer machen die Besucher mit der Geschichte des kasachischen Volkes, seiner Kultur und seiner Lebensweise bekannt.

Pressendienst der „Freundschaft“

Redaktionskollegium

Am 8. Oktober 1979 im Alter von 78 Jahren ist Maria Hasselbach, Mitglied der KPdSU seit 1926, Personalreferentin im Gebiet Tjumen nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

Das Redaktionskollegium, das Partei- und das Gewerkschaftskomitee der Zeitung „Freundschaft“ drücken dem Abteilungsleiter Literatur Alexander Hasselbach ihr tiefempfundenes Beileid aus.

Kandidat der medizinischen Wissenschaften Semipalatinsk

Unsere Anschrift:

473027 Kasachskaja SSR, P. D. Zelinograd, Dom Sowetow, 7-jой этаж, «Freundschaft»

TELEFON: Chefredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chefredakteur — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen, Propaganda, Parteiorganisation, Massenarbeit — 2-76-56, Wirtschaft — 2-10-32, Sozialistische Weltanschauung, Kultur — 2-74-26, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Literatur — 2-18-71, Leserbriebe — 2-77-11, Korrekturen — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84, Fernruf — 72.

KORRESPONDENTENBÜRO: «ФРЕНДСЧАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходят ежедневно, кроме воскресенья и понедельника.

Информация издается в Циньогородского обкома Колпартиз Казахстана. Заказ 7654 УИ 02621